

## **Dr. Henriette Rösch**

1. Was machen Sie eigentlich so? Und inwiefern hat Sie das Studium für diese Tätigkeit qualifiziert?

Ich habe derzeit zwei Aufgaben. Das erste ist die Projektkoordination des Kongresses für Bibliothek & Information 2013 in Leipzig, des zentralen Fachkongresses der Bibliotheks- und Informationsbranche. Hierfür sind organisatorische Fähigkeiten, strategisches Denken und Verhandlungsgeschick mit sehr unterschiedlichen Akteur\_innen gefragt, aber auch Kompetenzen im Projektmanagement und Evaluation – also alles Fähigkeiten, die man so mehr oder weniger nebenher in einem sozialwissenschaftlichen Studium lernt. In meiner Tätigkeit als Fachreferentin für Politikwissenschaft an der Universitätsbibliothek kommt es schon mehr auf die Inhalte meines Politikstudiums an. Hier bin ich zum einen für die Bestandsentwicklung zuständig, d.h. ich entscheide (in Abstimmung mit dem Institut), welche Bücher, welche Zeitschriften und relevanten Datenbanken erworben werden. Zudem erschließe ich die Monografien sachlich. Für beides ist es wichtig, sich in der Politikwissenschaft auszukennen und etwa um die wesentlichen Autor\_innen, Verlage sowie die Themenschwerpunkte des Instituts zu wissen. Der zweite Schwerpunkt meiner Arbeit, besteht im Kontakt zu den Nutzer\_innen; so unterstütze ich bei Rechercheanfragen aber gebe auch Schulungen, wie man schnell und gut Literatur in Katalog und Fachdatenbanken für die wissenschaftliche Arbeit findet. Hierfür sind die Fachkenntnisse aus dem Studium aber auch die eigenen Erfahrungen insbesondere im Promotionsprozess hilfreich.

2. Welche Tipps haben Sie für die Studierenden?

Meine Erfahrung ist, dass auch im vermeintlich unflexiblen öffentlichen Dienst Menschen gefragt und geschätzt sind, die sehr selbständig denken und arbeiten, durchaus auch meinungsstark Positionen vertreten (und sie begründen können) und die von sich aus Initiative zeigen. Mein Tipp: schon im Studium viel ausprobieren (und ruhig auch ein Jahr länger brauchen), Kurven und Kanten im Lebenslauf zulassen, auch in Bewerbungsgesprächen Positionen beziehen und verteidigen.